

---

## PRESSEMITTEILUNG

---

### **Finanzierung des Kinderhospizes Bärenherz Wiesbaden**

Rund 1,6 Millionen Euro benötigt das Kinderhospiz Bärenherz im Jahr. Die kontinuierliche Finanzierung der Einrichtung setzt sich zu ungefähr 40 Prozent aus Leistungen von Kranken- und Pflegekassen und zu 60 Prozent aus Spendengeldern zusammen. Öffentliche Gelder gibt es für die Einrichtung nicht.

Die Pflege des kranken Kindes sowie die ganzheitliche Betreuung der gesamten Familie kosten rund 900 Euro am Tag. Da die Sozialgesetzgebung nur eine Teilfinanzierung der Pflege und Begleitung der kranken Kinder - die Begleitung der betroffenen Eltern, Geschwister und Großeltern überhaupt nicht - vorsieht, ist das Kinderhospiz Bärenherz dauerhaft auf Spenden angewiesen. Ohne die finanzielle Unterstützung von Spendern müsste die Einrichtung schließen.

750 Zeichen, 104 Wörter

---

Die Bärenherz Stiftung ist seit 2003 eine selbstständige Stiftung des privaten Rechts. Sie unterstützt Einrichtungen zur Entlastung von Familien mit Kindern, die unheilbar erkrankt sind und nur eine begrenzte Lebenserwartung haben. Sie fördert derzeit die beiden Kinderhospize in Wiesbaden und Markkleeberg bei Leipzig sowie das Kinderhaus Nesthäkchen in Heidenrod-Laufenselden. Die Förderbeiträge stammen zum weit überwiegenden Teil aus Spenden sowie aus den Erlösen des Stiftungskapitals. Derzeit werden rund 2,2 Millionen Euro pro Jahr an diese drei Einrichtungen ausgeschüttet.

**Pressekontakt:**

Allegra Thomsen-Weiße  
Bärenherz Stiftung

Bahnstraße 13  
65205 Wiesbaden

Telefon (0611) 36011 10-12  
Telefax (0611) 36011 10-16

a.thomsen-weisse@baerenherz.de  
www.baerenherz.de